

Befunddatenmonitoring: Identifizierung auffälliger Betriebe

13. Osnabrücker Geflügelsymposium

Olaf Lück

20. Mai 2026



Agenda

- Woher stammen die Indikatoren und Aktionswerte?
- Wie läuft der Prozess bei Auffälligkeit für den Betrieb ab?
- Auffälliger Betrieb – was nun?



Woher stammen die Indikatoren?

- Tierschutzindikatoren des Gesundheitskontrollprogramms Puten (2015) im Rahmen der Bundeseinheitlichen Eckwerte Putenhaltung
 - Festlegung für ITW seit Programmstart (2015) (Mortalität Mast, Fußballenveränderungen, Transporttote, ab 07/2025 Anzahl verworfener Tiere)
 - Schlachtbetrieb meldet diese Indikatoren seit 2018 an die QS-Befunddatenbank
 - Tierhalter werden regelmäßig über Befunddaten informiert
 - Branchenvereinbarung *Programm 2024* legt Erweiterung Befundauswertung fest



Festlegung von Aktionswerten



- ITW-Fachausschuss beschließt Ausbau der Befunddatenauswertung
- Seit 08/2024 für **Hähnchen** Auswertung und Maßnahmen bei Auffälligkeiten
- Beratungen mit Branchenvertretern aus der Putenwirtschaft
 - AFFL-Indikatoren als Grundlage für Auswahl und Bestimmung Aktionswerte
- Festlegung der Aktionswerte im ITW-Fachausschuss Geflügel
- Seit 11/2025 für **Putenmast** Auswertungen und Maßnahmen bei Auffälligkeiten

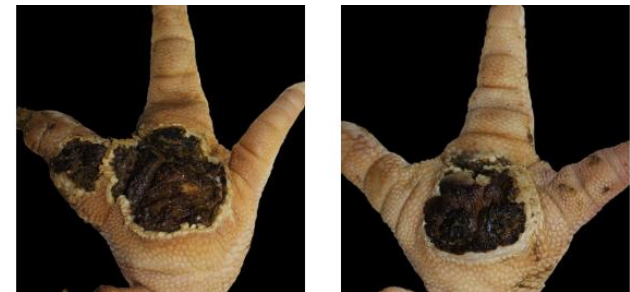


Festlegung der Aktionswerte

Vergleich AFFL - ITW

Indikator	Grenzwert AFFL	Aktionswert ITW
Mortalität im Betrieb		> 10%
Transporttote	> 1%	> 0,9%
Verwürfe (Ganzkörper)	> 2%	> 2% - davon das 3. Quartil der Betriebe
Fußballenveränderungen	> 20% in (Stufe) 4	> 25% Tiere in (Score) 4 (mind. eine Partie)

QS-Leitfaden - Fußballenscore 4:



Hinweis: AFFL-Indikatoren „Auffällige Befunde (z.B. Brustblasen)“ und „Frakturen, Hämatome, Verladeschäden“ keine ITW-Indikatoren (Verwurfsgründe im QS-Monitoring erfasst)



Wie läuft der Prozess bei Auffälligkeit für den Betrieb ab?



www.initiative-tierwohl.de





Prozess bei Auffälligkeit

Information der Tierhalter per Infobrief

- Tierhalter bekommen jedes Quartal einen Bericht zur Tiergesundheit
- Stichtagsberechnungen
01.02./01.05./01.08./01.11.
- Enthält Information zu auffälligen Befunden
 - schlachtparteiübergreifend
 - schlachtpartiespezifisch
 - Aufzeigen von Handlungsbedarf



Mustermann GbR
 Musterstraße 1
 12345 Musterstadt

Bericht zur Tiergesundheit (Mastputenhähne) — Quartalsinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. Februar 2026 wurden die Tiergesundheitswerte für Ihren Betrieb Mustermann GbR, Musterstadt, mit der VVVO-Nr. 276 xx x xx xxx xxxxx ermittelt. Die Auswertung gilt für den Zeitraum 1. Juli 2025 – 31. Dezember 2025.

Tiergesundheitsberatung
 Bei der Auswertung der Befunddaten Ihres Betriebes wurden folgende auffällige Ergebnisse festgestellt:

- Mortalität (nein)
- Transporttote (nein)
- **Fußballenveränderung (ja)**
- Verwürfe (nein)

Wenn in mindestens einem der vier Parameter ein „ja“ ausgewiesen ist, dann sind Sie verpflichtet, unverzüglich (Hinweis: innerhalb von 1 Quartal ab dem Stichtag 01.02.2026) eine betriebsindividuelle Beratung durch externe Fachleute (z. B. Mästerbetreuer, Tierärzte, Futtermittelberater, etc.) wahrzunehmen.

Die betriebsindividuelle Beratung muss auf das Auffinden und die Beseitigung der Ursachen für die Befunde ausgerichtet sein. Die dabei festgestellten Mängel sind im Beratungstermin zu dokumentieren und durch plausible Maßnahmen abzustellen. Der **Maßnahmenplan zur Tiergesundheitsberatung** und dessen Umsetzung sind zu dokumentieren.

Ergebnisse zu einzelnen Schlachtpartien im Betrachtungszeitraum finden Sie auf der letzten Seite dieser Information.

Tiergesundheitsberatung

Schlachzeitraum 01.07.2025 bis 31.12.2025	Mortalität in % (schlachthof- übergreifend)	Transporttote in % (schlachthof- übergreifend)	Fußballenveränderung (je Schlachtbetrieb)	Verwürfe in % (schlachthof- übergreifend)
Aktionswert	>10,00%	>0,90%	>25,00%	>2,00% davon 3. Quartil
Muster Geflügelschlachterei GmbH & Co. KG	3,00%	0,12%	>25,00%	0,06%



Mustermann GbR
Musterstraße 1
12345 Musterstadt



Bericht zur Tiergesundheit (Mastputenhähne) – Quartalsinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. Februar 2026 wurden die Tiergesundheitswerte für Ihren Betrieb Mustermann GbR, Musterstadt, mit der VVVO-Nr. 276 xx x xx xxx xxxxx ermittelt. Die Auswertung gilt für den Zeitraum 1. Juli 2025 –31. Dezember 2025.

Tiergesundheitsberatung

Bei der Auswertung der Befunddaten Ihres Betriebes wurden folgende auffällige Ergebnisse festgestellt:

- Mortalität (nein)
- Transporttote (nein)
- **Fußballenveränderung (ja)**
- Verwürfe (nein)

Wenn in mindestens einem der vier Parameter ein „ja“ ausgewiesen ist, dann sind Sie verpflichtet, unverzüglich (Hinweis: innerhalb von 1 Quartal ab dem Stichtag 01.02.2026) eine betriebsindividuelle Beratung durch externe Fachleute (z. B. Mästerbetreuer, Tierärzte, Futtermittelberater, etc.) wahrzunehmen.

Die betriebsindividuelle Beratung muss auf das Auffinden und die Beseitigung der Ursachen für die Befunde ausgerichtet sein. Die dabei festgestellten Mängel sind im Beratungstermin zu dokumentieren und durch plausible Maßnahmen abzustellen. Der **Maßnahmenplan zur Tiergesundheitsberatung** und dessen Umsetzung sind zu dokumentieren.

Ergebnisse zu einzelnen Schlachtpartien im Betrachtungszeitraum finden Sie auf der letzten Seite dieser Information.

Tiergesundheitsberatung

Schlachtzeitraum 01.07.2025 bis 31.12.2025	Mortalität in % (schlachthof- übergreifend)	Transporttote in % (schlachthof- übergreifend)	Fußballenveränderung (je Schlachtbetrieb)	Verwürfe in % (schlachthof- übergreifend)
Aktionswert	>10,00%	>0,90%	>25,00%	>2,00% davon 3. Quartil
Muster Geflügelschlach- tereier GmbH & Co. KG	3,00%	0,12%	>25,00%	0,06%

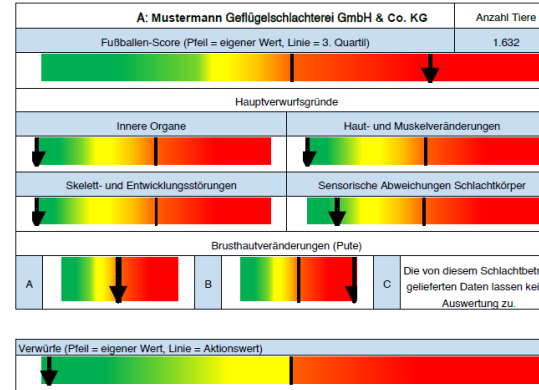
Dieser Brief ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift gültig.



Tiergesundheitsbericht (Mastputenhähne) – Quartalsinformation

Mortalität		Eigener Wert	Transporttote		Eigener Wert
QS gesamt			QS gesamt		
Median Wert, unter dem 50% aller Betriebe liegen	3. Quartil Wert, unter dem 75% aller Betriebe liegen		Median Wert, unter dem 50% aller Betriebe liegen	3. Quartil Wert, unter dem 75% aller Betriebe liegen	
5,00%	7,00%	3,00%	0,10%	0,19%	0,12%

Die Werte der **Fußballenscores** und die Werte der **Hauptverwurfsgründe** (Innere Organe, Haut- und Muskelveränderungen, Skelett- und Entwicklungsstörungen, Sensorische Abweichungen Schlachtkörper und Brusthautveränderung) werden zur besseren Einordnung graphisch dargestellt. Der farbliche Verlauf der Diagramme orientiert sich an den innerhalb eines Schlachthofes ermittelten Durchschnittswerten aller Mastbetriebe. Die Darstellung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Betrieben innerhalb eines Schlachthofes zu vergleichen. Befindet sich Ihr Wert „im grünen Bereich“, gehören Ihre Tiere zu denen mit einem guten Score. Liegt Ihr eigener Wert im „roten Bereich“, so deutet der Score der Tiere darauf hin, dass er im Vergleich zu dem der Tiere aus den anderen Geflügelbetrieben, die an diesen Schlachthof geliefert haben, erhöht ist.



Dieser Brief ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift gültig.





Mustermann GbR
Musterstraße 1
12345 Musterstadt

Bericht zur Tiergesundheit (Mastputenhähne) – Quartalsinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. Februar 2026 wurden die Tiergesundheitswerte für Ihren Betrieb Mustermann GbR, Musterstadt, mit der VVVO-Nr. 276 xx xx xxxx ermittelt. Die Auswertung gilt für den Zeitraum 1. Juli 2025 –31. Dezember 2025.

Tiergesundheitsberatung

Bei der Auswertung der Befunddaten Ihres Betriebes wurden folgende auffällige Ergebnisse festgestellt:

- Mortalität (nein)
- Transporttote (nein)
- **Fußballenveränderung (ja)**
- Verwürfe (nein)

Wenn in mindestens einem der vier Parameter ein „ja“ ausgewiesen ist, dann sind Sie verpflichtet, unverzüglich (Hinweis: innerhalb von 1 Quartal ab dem Stichtag 01.02.2026) eine betriebsindividuelle Beratung durch externe Fachleute (z. B. Mästerbetreuer, Tierärzte, Futtermittelberater, etc.) wahrzunehmen.

Die betriebsindividuelle Beratung muss auf das Auffinden und die Beseitigung der Ursachen für die Befunde ausgerichtet sein. Die dabei festgestellten Mängel sind im Beratungstermin zu dokumentieren und durch plausible Maßnahmen abzustellen. Der **Maßnahmenplan zur Tiergesundheitsberatung** und dessen Umsetzung sind zu dokumentieren.

Ergebnisse zu einzelnen Schlachtpartien im Betrachtungszeitraum finden Sie auf der letzten Seite dieser Information.

Tiergesundheitsberatung

Schlachtzeitraum 01.07.2025 bis 31.12.2025	Mortalität in % (schlachthof- übergreifend)	Transporttote in % (schlachthof- übergreifend)	Fußballenveränderung (je Schlachtbetrieb)	Verwürfe in % (schlachthof- übergreifend)
Aktionswert	>10,00%	>0,90%	>25,00%	>2,00% davon 3. Quartil
Muster Geflügelschlachtereie GmbH & Co. KG	3,00%	0,12%	>25,00%	0,06%

Dieser Brief ist machbar erstellt und ohne Unterschrift gültig.



Ergebnisse der einzelnen Schlachtpartien im Betrachtungszeitraum

Schlachtdatum *	Mortalität in %	Transporttote in %	Fußballenveränderung	Verwürfe in % **
18.08.2025 (A 7)	3,00%	0,12%	>25,00%	0,06%

* Schlachtdatum (Schlachtbetrieb-Kürzel und Kennung der Schlachtpartie)

** Verwürfe insgesamt (innere Organe, Haut- und Muskelveränderungen, Skelett- und Entwicklungsstörungen, sensorische Abweichungen Schlachtkörper und sonstige Befunde)



Auffälliger Betrieb – Was nun?



www.initiative-tierwohl.de



Auffälliger Betrieb – was nun?

Handlungsbedarf bedeutet Pflichtberatung für Tierhalter


- Wie? → Beratung durch externe Fachperson
 - z.B. Mästerbetreuer, Tierarzt, Futtermittelberater
 - Aufwand liegt beim Tierhalter
- Wann? → Bis zur nächsten Stichtagsberechnung (max. ein Quartal nach Auffällig werden)
- Was? → Auffinden und Beseitigung der Befundursachen



Auffälliger Betrieb – was nun?

Erstellung eines Maßnahmenplans

- Verpflichtende Dokumentation von:
 - Berater und Beratungsdatum
 - Befundursachen
 - Maßnahmen zur Verbesserung
 - Umsetzungszeitpunkt der Maßnahmen



Maßnahmenplan zur Tiergesundheitsberatung

Externe Beratung durch	Beratung am (Datum)	Ursache/Grund des auffälligen Befundes	Maßnahme(n)	Umsetzungszeitpunkt



Auffälliger Betrieb – was nun?

Vorgehen nach Beratung

- Entwicklung der auffälligen Befunde sollte weiter verfolgt werden
 - Bei erneuter Auffälligkeit am übernächsten Stichtag: neue Pflichtberatung mit Maßnahmenplan
- Prüfung im Audit:
 - Vorhandensein der Berichte zur Tiergesundheit
 - Bei ausgewiesenem Handlungsbedarf Maßnahmenplan mit Beratungsnachweis



Zusammenfassung

Förderung von Tiergesundheit und Tierwohl durch Pflicht zur Selbsthilfe

- Verwendung etablierter Indikatoren (vgl. GKP) mit definierten Aktionswerten
- Quartalsweise Information der Tierhalter über Befunde und Auffälligkeiten
- Verpflichtende Beratung und Maßnahmenplan im Sinne des Tierwohls
- Etablierung betriebsindividueller, flexibler „Gesundheitspläne“
- Unterstützung der tierärztlichen Beratung (Ursachenanalyse, Einflussfaktoren)



Initiative Tierwohl GmbH

Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55

info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

